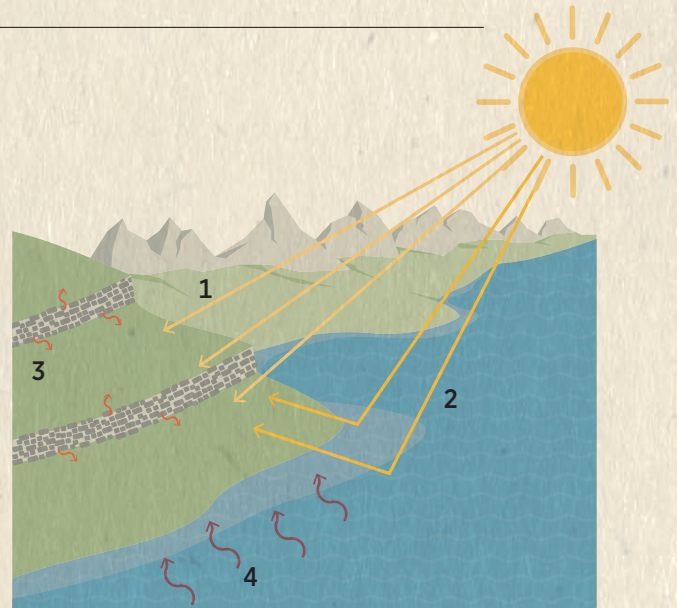


Imposante Rebterrassen

Schon die mittelalterlichen Mönche, die das Dézaley urbar machten, terrassierten und mit Reben bestockten, erkannten das Potenzial dieser Lage. Der abrupte, perfekt besonnte Steilhang am Lac Léman ist alpinen Ursprungs und sehr kalkreich. Hartes Nagelfluhgestein und Molasse aus dem Tertiär, die vor 70 bis 30 Mio. Jahren gebildet wurden, vermischt mit sehr viel jüngeren und weicherer Gesteinsarten wie Mergel und Sandstein, die der Rhonegletscher auf seinem Rückzug hinterlassen hat, machen die Besonderheit dieses nur wenig mehr als 50 Hektar umfassenden Terroirs aus. Natürlich nebst dem Mikroklima, welches geprägt ist von den drei oder gar vier Sonnen und einer nahezu einzigartigen Thermik. Perfekte Bedingungen für den Chasselas, der hier unbestrittener König ist.



Die vier Sonnen des Dézaley

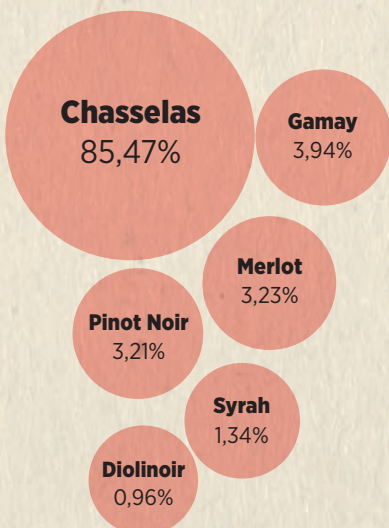
- 1 Die direkte Sonneneinstrahlung, durch die Hangneigung verstärkt
- 2 Der See, der die Sonnenstrahlen spiegelt
- 3 Die Mauern, die als Wärmespeicher fungieren
- 4 Der See, der die Temperaturen reguliert

4386

Hektoliter Jahresproduktion im Durchschnitt, davon 86% Weisswein und 14% Rotwein

Traubensorten

Unangefochten an der Spitze steht der Chasselas (85,47%). Mit grossem Abstand folgen Gamay (3,94%), Merlot (3,23%), Pinot Noir (3,21%), Syrah (1,34%), Diolinoir (0,96%) und andere autorisierte rote Sorten (0,56%).



Geografie

Die Dézaley AOC Grand Cru liegt im Herzen der waadtländischen Weinregion Lavaux, am Lac Léman (Genfersee), zwischen Lausanne im Westen und Montreux im Osten. Sie gehört zum Gemeindegebiet von Puidoux; bis 1808, als die Pfarreien neu aufgeteilt wurden, war sie Teil von Saint-Saphorin. Die Reben wachsen auf einer Höhe von 385 m ü. M. am Ufer des Lac Léman bis zu 550 m ü. M. rund um die Tour de Marsens. Die Niederschläge betragen 1100 mm pro Jahr, die mittlere Jahrestemperatur liegt bei 10,5 °C.

Besitzer und Winzer

Rund 120 Rebbesitzer teilen sich die 428 Rebparzellen mit einer Durchschnittsgrösse von 1260 m². Es werden etwa 50 verschiedene Dézaley-Weine produziert. Mit Abstand die grösste Rebbesitzerin im Dézaley ist die Stadt Lausanne, die im Clos des Moines und im Clos des Abbayes 8,7 Hektar Reben besitzt.

Rebfläche in Hektar

Die Dézaley AOC Grand Cru (inklusive die 3,9 Hektar Dézaley-Marsens Grand Cru) umfasst 53,8 Hektar. Das entspricht 1,42% der kantonalen Rebfläche der Waadt von 3775 Hektar.



Preisspanne

Eine Flasche Dézaley bekommt man ab ca. 20 bis 50 Franken. Angesichts des enormen Aufwands in den Steillagen ein Schnäppchenpreis.